

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N 174.

Freitag, den 21. December.

1832.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Umtausch der Badebillets von 1832 gegen andere auf 1833 giltige findet vom 15. December d. J. an in der Einnahmestube auf dem Rathhause statt. Da vom 1. Januar 1833 an die Billets von 1832 ihre Gültigkeit verlieren, so werden die Inhaber derselben, zu Verhütung einigen Nachtheils für sie, darauf aufmerksam gemacht. Für 1833 findet außer dem bisher bestandenen Verkauf einzelner Billets à 6 Gr. und ganze Duzende à 2 Thlr. 12 Gr., auch der Verkauf von halben Duzenden zu 1 Thlr. 6 Gr. durch den Leichenschreiber Hrn. Zahn im Rathhause und dem Hausvater Hrn. Sachse im Hospitale statt. Uebrigens wird diese Anstalt im kommenden Frühjahr eine solche Vergrößerung und Verbesserung erhalten, daß ein Mangel an bereiten Bädern, wie er bisher in den wärmern Monaten bisweilen statt fand, nicht wieder vorkommen wird.

Eine Verbindung dieser Badeanstalt mit andern, das Hospital angehenden Zimmern und Häusern, ist durchaus nicht vorhanden. Leipzig, den 14. December 1832.

Die Deputation zum Jacobshospital.

L i e s m i c h !

Im Eremiten findet sich wörtlich Folgendes über Herrn Kunst gesagt:

Herr Kunst gab die Titelrolle im Fiesko. In Ihrem Eremiten stand neulich: er wäre ein Künstler. Den dürfen wir nicht so durchlassen; darum will ich das kritische Messer hervorholen und einmat untersuchen, wo denn eigentlich der Künstler steckt. Von ihm verlangt jeder Verständige, daß er nicht allein in den Geist des Dichters eingedrungen, ihn von der schärfsten Seite, von der tiefsten Innerlichkeit aufgefaßt, sondern daß er auch den dazustellenden Charakter von seiner poetischen, psychologischen und historischen Bedeutsamkeit ergründet und sich zu eigen gemacht hat. Die Leistung des Künst-

lers dürfte also aus einer zweifachen Erkenntniß bestehen. Führt er uns bloß den Dichter, wenn auch in seiner schärfsten Consequenz, vor, so bleibt er nur ein guter Schauspieler; ist ihm aber durch Studien und durch eigenes Genie jenes Licht über seinen Charakter aufgegangen, welches ihm zeigt, wie er in der Geschichte wurzelt, wie die zufällige Individualität des Dichters ihn so und grade so schaffen mußte, und wie durch eigenes mimisches und rhetorisches Talent eine selbstständige Gestaltung hervorzutreten sey, die sich zwar an den Dichter anlehnt, aber doch genug Selbstständigkeit enthält, um den Schauspieler in dem Augenblicke seiner Production unwillkürlich mit zum Dichter zu machen, so erlangt er erst die Stufe des Künstlers, indem

er nicht nur ein nachahmendes Porträt, sondern eine eigenthümliche Schöpfung hervorbringt. Aus dieser Vermittelung der eigenen und der gegebenen, dichterischen Anschauung, aus ihrer gegenseitigen Durchdringung, entsteht erst ein wahrhaftes Kunstwerk und jene dritte Gestalt, die höchste des Schauspielers, wie sie uns Devrient, Eklaire und Kott vorführen, die von jeder ihrer Productionen sagen können: das ist mein Werk! Ich habe den Dichter selbstständig aufgefaßt und meine subjective Ansicht nicht ihm untergeordnet, sondern sie beide verschmolzen und Nichts von der meinigen eingebüßt. Daher kommt es auch, daß die wahrhaftigen Künstler eine und dieselbe Rolle ganz verschieden geben, je nachdem ihre Anschauung sie modificirt, indeß die bloß guten Schauspieler immer bei derselben Norm bleiben werden, da sie sich streng an den Buchstaben halten, der doch immer zu einer ähnlichen Auffassung führen muß. Räumen Sie mir das eben Gesagte ein, so darf man Herrn Kunst nur theilweise einen guten Schauspieler nennen, und ihm die vielsagende Bezeichnung eines Künstlers ganz absprechen. — Denn er versteht den Dichter nur theilweise und zwar das Oberflächlichste, oben auf Liegende, das jeder mit Händen greifen kann — ich möchte sagen — er versteht die Außenseite und grade das Zufälligste. So gab er den Fiesko in den äußerlichsten Momenten recht gelungen, und seine wahrhaft colossalen Mittel erleichterten ihm die melodramatischen Effecte, welche aber schroff neben einander standen, ohne ihre Versöhnung, ja nur ihre Erklärung in der tieferen Auffassung zu finden. Dieser höllische verzehrende Hauch, den Schiller über seinen Helden ausgegossen, diesen Stolz, dieses Selbstvertrauen, diese Sinnlichkeit, diese Gluth, dieser Ehrgeiz, diese Grazie, diese mächtige Beredsamkeit, und vor Allem diese aristokratische, mittelalterlich-italienische Bedeutsamkeit — davon

waren wohl Spuren und Zeichen im declamatorischen und mimischen Theile da, aber sie konnten um so weniger befriedigen, da ihnen die Einheit, die Motivirung nicht bloß fehlte, sondern da das wenige Gute auch von vielem dem Buchstaben nach Falschem und Verkehrten verschlungen wurde. — Daß also von einer Darstellung im Sinne des Künstlers, wie ich sie oben andeutete, nicht die Rede seyn konnte — versteht sich. Denn wer nicht zum Verständniß des Buchstabens gekommen ist, wird nie den Geist erfassen.

Ein auf diese Weise motivirtes Urtheil nennt Herr Kunst öffentlich: eine Frechheit, hämische Angriffe, die Ehre und guten Namen rauben, Pasquille und gemeine Schmähungen. Es bleibt dem Urtheile des geneigten Lesers überlassen, ob Herr Kunst gegen die wörtlich angeführte Recension im Eremiten sich solcher Ausdrücke zu bedienen berechtigt ist.

J. Jacoby,

Berfasser der Kritik im Eremiten.

Universitäts-Chronik.

Am 1. December lud der nun schon hingedene D. Christian Daniel Beck, als Procancellar der Universität, zu den jährlichen öffentlichen Prüfungen zur Erlangung der Doctorwürde in der philosophischen Facultät ein. Am 19. Januar ist die Vorstellung der Candidaten, am 21. lateinische Rede- und Schreibübung Vormittags von 7 Uhr an, Nachmittags von 2 Uhr an wird colloquirt. Das Programm, das letzte Werk des gelehrten und thätigen Mannes, wodurch zu dieser Feier eingeladen wurde, führt den Titel: *Comm. II. de nominibus artificum antiquorum fictis et interpolatis, imprimis in vasis fictilibus pictis.*

2) Am 14. December vertheidigte August Gottlob Rudolph Heber, Bacc. med., seine Dissertation: *de singulari terroris effectu*, und es wurde ihm darauf von dem dritten Procancellar, D. Wilhelm Andreas Haase, die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie ertheilt. Das Einladungsprogramm führt den

Titel:
liticis.

3)

Julia

Diffe

rocant

ad leg

ord. p

von

eines

cancell

zu die

action

rum

4

21. J

Nechl

Son

Fide

Bor

roll

ersten

als

im

erfuch

27.

und

mit

flän

der

gesf

Titel: de usu hydrargyri in morbis non syphiliticis.

3) Am 20. December vertheidigte Theodor Julius Hertel, Advocat in Dresden, seine Dissertation: de instrumentis quae indiscreta vocantur commentatio juris Romani et Saxonici ad leg. XXV. §. 4. Dig. de probationibus et ord. pr. rec. app. §. 5. Es wurde ihm darauf von D. Carl August Brehm die Würde eines Doctors beider Rechte ertheilt. Vom Procancelar D. Carl Friedrich Günther war zu dieser Solennität durch eine Schrift: de mariti actione contra uxorem ob fructus paraphernorum non perceptos, eingeladen.

4) Streitige Rechtsfälle vertheidigten Am 21. November Heinrich Bruno Stephani aus Nechliß, gegen Johann Gotthelf Schubert

aus Walsitz und Wilhelm Leberecht Trner aus Grumbach.

Am 22. November Carl Emil Seemann aus Baugen, gegen Carl Friedrich Wagner aus Oschaz und Johann Rudolph Richter aus Guttau.

Am 5. December Theodor Blechschmidt aus Auerbach, gegen Rudolph Braun aus Auerbach und Friedrich August Lamprecht aus Plauen.

Am 12. December Heinrich Christian Ludwig Burmeister aus Baugen, gegen Albert Bernhard Richter aus Stolpen und Moritz Leberecht Friedrich ebendaher.

Am 17. December Eduard Rascher aus Zwickau, gegen Carl Christian Schiller aus Kostoß und Rudolph Rüder aus Oldenburg.

Redacteur: D. M. Meißner.

Theater = Anzeige.

Heute, Freitag, den 21. December: Egmont, Trauerspiel von Goethe.

Nachricht.

Da wegen plöthlicher Verhinderung Madame Schröder-Devrient erst am nächsten Sonnabend hier eintreffen wird, so kann die zum Freitage angeetzte Vorstellung des Fidelio nicht statt finden. Da nun aber die Bestellungen der Plätze zur Sonntags-Vorstellung des Freischütz schon so vielfach gemacht sind, so werden die drei Gastrollen der Mad. Schröder-Devrient dahin abgeändert, daß selbe am Sonntag, den 23., zum ersten Male als Agathe im Freischütz auftritt, Donnerstag, den 27., zum zweiten Male als Fidelio, und Sonnabend, den 29. December, zum letzten Male, als Donna Anna im Don Juan.

Alle diejenigen, welche bereits Bestellungen zum Fidelio machten, werden geziemend ersucht, gefälligst im Cassenzimmer anzeigen zu lassen, ob sie die Plätze zum Donnerstag, den 27. December, beizubehalten gesonnen sind.

Literarische Anzeige. Bei J. M. Gebhardt in Grimma ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (Leipzig bei J. F. Reich) zu haben:

Kaufmännische Briefe

mit der nöthigen Erklärung und einer englischen und französischen Uebersetzung der üblichsten im Handel vorkommenden Wörter und Wendungen

von A. Schiebe,

Director der Leipziger Handels-Lehranstalt.

2te vermehrte und verbesserte Auflage. 35 Bogen. broch. Preis 2½ Thlr.

Unter den vielen Werken dieser Art zeichnet sich das erwähnte durch die größte Vollständigkeit aus, und ist auch vorzüglich zum Privatstudium zu empfehlen. Uebrigens verbürgt der Name des Herrn Verfassers den Werth des Buches. Es dürfte ein passendes Weihnachts-geschenk für die der Handlung sich widmende Jugend seyn.

Anzeige. Bei Gebr. Groos in Freiburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (Leipzig bei G. Wolbrecht):

Deutschlands Hoffnungen, oder: welche Folgen müssen die Bundestags-Beschlüsse vom 28. Juni 1832 für Deutschland nothwendig haben? Von D. Theodor Kind. broch. 9 Gr.

Anzeige. So eben erscheint (kl. Folio 3 Gr., illum. 4 Gr.) eine gute Special-Charte der Gegend von Antwerpen, Brüssel und Löwen.

Als Weihnachtsgeschenk, besonders für die Jugend, empfiehlt sich:

Globische Darstellung der Erde.

Mit einem kurzen Abriss der Erdbeschreibung. illum. Aufgepappt in Futteral. 8 Gr.
Durch einen Zug hat man hier das wohlfeilste und deutlichste Kugelbild der Erde.
Ernst Klein's geographisches Comptoir (neuer Neumarkt Nr. 19).



Die W. Zirges'sche Buchhandlung in Leipzig

(Auerbachs Hof)

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager neuer Taschenbücher, Kinderschriften, Musikalien, Zeichenbücher, Vorschriften, Spiele u. s. w., die sich zu passenden Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen.

Anzeige. Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, ist gratis zu erhalten:

Ein Verzeichniß von zweckmäßigen Büchern zu Weihnachtsgeschenken, welche daselbst zu haben sind.
und worauf Aeltern und Erzieher hiermit ergebenst aufmerksam gemacht werden.

Anzeige. Meine bereits seit mehreren Jahren erschienenen

astronomischen Hohlkörper,

- a) in zwei Hälften getheilt, alle Sterne bis zur 4ten Größe enthaltend, von denen die der 1sten, 2ten und 3ten Größe durchstochen sind, beweglichem Horizonte und Höhenquadranten. Nebst ausführlicher Erklärung, Gebrauchsanweisung und 4 Kupfertafeln, in einem Etui, 6 Thlr.;
- b) die nördliche Hemisphäre, verlängert bis an den südlichen Wendekreis, allen Sternen bis zur 4ten Größe, von denen die der 1sten, 2ten und 3ten durchstochen sind, beweglichem Horizonte und Höhenquadranten, nebst einer südlichen Planisphäre mit beweglichem Horizonte, ausführlicher Erklärung, Gebrauchsanweisung und 4 Kupfertafeln, in einem Etui, 4 Thlr.,

so wie ein neuerdings von mir componirter

astronomischer Lichtschirm,

von 10 Zoll Durchmesser, mit 1300 von der 1sten, 2ten und 3ten Größe durchstochenen Sternen, beweglichem Horizonte und Höhenquadranten, in eleganten Rahmen mit doppelter Verglasung, auf Fußgestell, nebst 4 Kupfertafeln, 5 Thlr.,
sind fortwährend bei mir (Reichels Garten, im großen Hintergebäude rechts, zweite Etage) zu haben, und empfehle ich dieselben wiederholend als passende Weihnachtsgeschenke an alle, welche die Kenntniß des gestirnten Himmels sich auf eine leichte und angenehme Weise zu eigen machen wollen.

Johann Christian Böhme, Kupferstecher.

Musikalische Weihnachtsgeschenke für die Jugend.

Der Vogelfang. Eine Sammlung von 12 Liedern für die frohe Jugend, mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt von W. Schneider. Mit schöner Titelvignette. Preis 10 Gr.

Blumensträußen. Ein Geschenk für gute Kinder, in 12 Liedern, mit Begleitung des Pianoforte, componirt von W. Schneider. Mit schöner Titelvignette. Preis 12 Gr.

Durch gefällige Melodien und ansprechende Dichtung zeichnen sich beide Werkchen besonders aus, und da der Componist auch auf leicht auszuübendes Spiel Rücksicht genommen hat, so dürften beide Piecen gewiß recht angenehme Weihnachtsgeschenke werden.

E. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof.

Bekanntmachung.

Nachdem durch das Ableben desjenigen Mitgliebes, auf dessen Leben der Phönixverein zu Leipzig bei der wohlthätigen Lebensversicherungsgesellschaft daselbst laut Police Nr. 519 die Summe von 5000 Thlr. preuß. Cour. versichert hatte, die statutengemäße Verloosung von 49, von dem genannten Vereine ausgestellten Scheinen nothwendig geworden war, um mit dem, von dem versichert gewesenen Verstorbenen besessenen, Scheine Nr. 197 diejenigen 50 Scheine zu bilden, die mit je 100 Thlr. pr. zur Perception zu kommen haben, sobald als die oberschwäbische Lebensversicherungsgesellschaft Zahlung der versicherten Summe nach §. 39. ihres Statutes geleistet haben wird, so wurden heute durch, vor Notar und Zeugen, öffentlich bewirkte Ziehung folgende Nummern als zahlbar bestimmt, und zwar von sogenannten Emeritis

Nr. 29.	67.	91.	121.	145.	155.	156.	157.	207.	232.
" 256.	281.	342.	415.	455.	474.	479.	533.	703.	720.
" 828.	849.	850.	880.	896.	934.	942.	980.	985.	1004.

und von sogenannten Steuerbaren

Nr. 72.	238.	286.	308.	332.	444.	581.	684.	728.	730.
" 732.	846.	909.	1003.	1027.	1053.	1089.	1180.	1182.	

deren Inhaber durch eine, seiner Zeit zu erlassende, Anzeige werden in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine den Betrag derselben bei mir, dem unterzeichneten Vereinsbevollmächtigten, in Empfang zu nehmen haben werden. Leipzig, am 19. December 1832.

Gustav Arnold Leopold Degen, neuer Neumarkt Nr. 15.

Anzeige. Zwanzig verschiedene Artikel von Ausschneidwaaren sollen, obwohl sie theils noch neu sind, wegen zu großem Vorrathe darin, von heute an bedeutend unterm Preise verkauft werden, damit wo möglich in diesen Tagen gänzlich damit geräumt wird.

Leipzig, den 5. December 1832. J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Empfehlung. Brieftaschenkalender auf das Jahr 1833 mit königl. sächs. Concession sind so eben fertig geworden, und der Feinheit, so wie des deutlichen Drucks wegen, ganz vorzüglich zu empfehlen. Zu haben bei E. H. E. Arndt, der alten Waage gegenüber.

Empfehlung. Die Blumen- und Seidenlocken-Fabrik von Friedrich Reichardt, am Markte Nr. 1, erste Etage, empfiehlt als sehr passende Weihnachtsgeschenke eine Auswahl von Blumenstöcken in Töpfen, treu nach der Natur, und Bouquets in Vasen, zu den billigsten Preisen.

Empfehlung. Mit einer vollständigen Auswahl der neuesten ff. durchbrochenen Dämenkamme, durchbrochene und glatte Diadems, Hutkamme, Pfeife, bewegliche Schleifenkamme, Schildpatt-, Elensflau- und Hornkamme,

in bekannter solider Arbeit, und die jetzt so beliebten ff. durchbrochenen Körbchen von Horn, ganz dem Schildpatt ähnlich, und viele andere Gegenstände, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke zu den billigsten Preisen
Verkaufsbude in der Kammmacherreihe. Johann Lindner.

Empfehlung. Wir empfangen ein Pöstchen sehr schöner und reiner Spermaceti-lichter, 5 und 6 Stück pr. Pfd. Gebrüder Holberg.

Empfehlung

von Pelzwaaren, als: Pelerinen, Pallentins, Boas, Müssen u. s. w., nach den neuesten Pariser Façons, so wie auch mit geschmackvollen Pelzmützen für Herren und Knaben in großer Auswahl. Aufträge in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln werden auf das Schnellste und Billigste bedient.
Auerbachs Hof, im ersten Gewölbe rechts vom Markt herein.

Empfehlung. Wir empfehlen uns mit unserm Commissionslager von Champagner grand mousseux in Körben von 50 Flaschen à 28 Gr., im Dutzend à 30 Gr., und im Einzelnen à 32 Gr., so wie feinen Burgunder Nuits und Volnay à 20 und 18 Gr.
Gebrüder Erckel.

Empfehlung. Von Breinet und Havanna-Sigarren, erstere in allen Qualitäten, haben wir fortwährend ein gut assortirtes Commissionslager, welches wir hiermit empfehlen.
Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Empfehlung. Den pneumatisch portativen Erdglobus von Phil. Cella in München (Preis 15 Thlr.) empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk
Pietro del Bechio.

Empfehlung. Extrafeinen Bahia-Cannaster in Rollen empfing und verkauft zu dem billigeren Preise von 16 Gr. pr. Pfund
Eduard Werner, Petersstraße Nr. 37.

Ausverkauf. Bei mir sind fortan zu kaufen: ganz feine Serge Barege-Kamaschenkleidern mit Pelz gefüttert, dergleichen Halbstiefeln, so wie auch kleine Kindersiefeln, in allen Sorten.
Schlehenhein, Damenschuhmacher, Salzgaschen Nr. 704.

Verkauf. Polirte eiserne Nussbrecher verkauft
E. A. Dresler.

Natur
Kind
klein
sich
eter
von
Auch
Natur
mäßig
E
die i
alte
sehr
e
Pur
à S
Zun
aber
amp
lun

Naturalien-Verkauf.

Ich empfehle die Gegenstände meines Naturalien-Cabinet's sowohl allen Freunden der Naturgeschichte im Allgemeinen, als auch insbesondere den verehrten Aeltern, welche ihren Kindern ein naturhistorisches Geschenk machen wollen. Für letztern Zweck kann ich auch mit kleinen Sammlungen zu Diensten stehen. Die zahlreichen Gegenstände meines Cabinet's erstrecken sich auf ausgestopfte Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische, präparirte Schädel, Vogel-eler, Käfer und Schmetterlinge, unter welchen letztern sich besonders eine reichhaltige Folge von südeuropäischen Arten auszeichnet; ferner Conchylien, Mineralien und schöne Hörner. Auch sind fortwährend Thieraugen bei mir zu haben. Der mannigfache Verkehr mit fremden Naturforschern und Sammlern setzt mich in den Stand, alle diese Gegenstände zu verhältnißmäßig sehr billigen Preisen zu liefern, weshalb ich mir um so mehr geneigten Zuspruch verspreche.

Meine Wohnung ist im goldenen Ringe, Nicolaisstraße Nr. 554.

Leipzig, den 20. December 1832. F. H. Frank, Bücher- und Naturalienhändler.

Verkauf. Ich empfang eine Partie Pariser und Wiener

abgepaßte Damenmäntel,

die ich unter'm Fabrikpreise verkaufen soll. S. H. Meyer, Auerbach's Hof gegenüber.

Verkauf. Eine Partie

feine leichte Cabannaß-Cigarren,

alte Waare, in halben, Viertels- und Zehntel-Kisten, lagern in Commission zum Verkauf zu sehr billigen Preisen bei E. G. Gaudig, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Hamburger Rauchfleisch erhielt so eben und verkauft billigst

Peter Mantel, Thomaskäffchen Nr. 106, im Gewölbe.

Verkauf. Beste ital. Maronen verkauft, um damit zu räumen, von jetzt an das Pfund zu 2 Gr., im Ganzen noch billiger,

Peter Mantel, Thomaskäffchen Nr. 106, im Gewölbe.

Verkauf. Schöne große italienische Maronen à Pfd. 2 Gr. 6 Pf., marinirte Heringe à Stück 2 Gr., verkauft

J. C. Behndorf, Grimma'sche Gasse Nr. 5, im Keller.

Verkauf. Frische gewürzte Fleischwaren, Schinken, Cervelat-, Blut-, Sülze- und Zungenwurst, frische Rindszungen von bester Güte, habe ich erhalten

J. C. Behndorf, Grimma'sche Gasse Nr. 5, im Keller.

Zu verkaufen ist ein Jagdhund. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen steht eine dauerhafte polirte Commode, passend für ein Dienstmädchen oder zu einem Weibnachtsgegent, Johannisgasse Nr. 1306, partee voran heraus.

Die Weinhandlung von P. H. Wulff,

Reichsstraße Nr. 396,

empfeht alten Arac de Goa, à 1 Thlr. pr. Bouteille,

Jamaica-Rum, à 12, 14, 16 Gr. pr. Bout.,

westindischen Rum, à 9 Gr. pr. Bout.,

Punsch-Extract à 18 Gr. pr. Bout.

Gotthelf Kühne, Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 34,
empfehl als preiswürdig und solid nachstehende Weine:

Chateau margaux	16 Gr.	Medoc St. Julien ff.	à Bout. 12 Gr.
ditto Lafitte	20, 24	Medoc fin	10
ditto Larose	32	Medoc	8
Champagner von Jacqueson, Chanoine, à Bout. 1½, 1¼ Thlr.			
Niersteiner 1825r	10 Gr.	Leisten-Wein in Hocksbeutel	1¼ Thlr.
Deidesheimer	8	Scharlachberger Ausbruch	1¼
Forster und Forster Traminer 8, 10, 12		Rüdesheimer, Hinterhäuser 1 Thlr. 1½	
Rüdesheimer und Hochheimer	12, 16	Madeira ff. von 18 Gr. bis 1 Thlr. 6 Gr.	
Nierensteiner u. Scharlachberger 14, 16		Steinberger	20, 24 Gr.
Markebrunner	20, 24	Burgunder	16, 20, 24 Gr.
Franz-Weine, roth u. weiss, von mildem Geschmack, à Bout. 4 Gr.			
Bessere St. George u. St. Gilles	6 Gr.	Tavelle	8, 9 Gr.
Langoiran und Cerons	5, 6, 8	Rousillon etc.	8, 9, 10
echter Arac de Goa	1¼ Thlr.	ff. Jamaica-Rum	12, 14
Ganz alter superf. Jam.-Rum	18 Gr.	Westind. Rum	8, 9
Superf. Cognac	16, 12	Bischoff-Extract 1 Thlr. 8 Gr. 1 Thlr. 12	

13 Bouteillen auf das Dutzend, in Gebinden wohlfeiler.
Leipzig, im December 1832.

Die Weinhandlung von Ed. Werner,

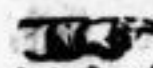
Petersstrasse Nr. 69, unter Herrn Jänisch Gewölbe,
empfehl folgende Weine als vorzüglich gut und preiswürdig;

Weisse Weine.		Rothe Weine.	
Franzwein	à Bout. 4 Gr.	Languedoc	à Bout. 4 Gr.
Eschendorfer, Würzburger, Forster, Deidesheimer, Werthheimer, Sommer-racher, Ruppertsberger, Deidesheimer, and Forster-Traminer, Nierensteiner, Hattenheimer, Lan-benheimer, Hochheimer, Rüdes-heimer, Kallmuth, Markebrunner, Leisten- und Steinwein	à 6, 8 u. 10	St. Gilles und St. George	5
Graves, Barsac, Sauterne und Cerons	6, 8 u. 10	Tavel, Petit-Burgunder u. Rousillon 6 u. 8	
ff. alte 1783r Rheinweine 1 Thlr.	1 Thlr. 8 Gr.	Medoc fin und St. Estephe	8 u. 9
Teneriffa, Madeira u. Portwein 12, 18 u. 24		St. Julien, Morton d'Armailiac	10
Champagner, Prima, grand Mousseux, à 30, 32 und 36 Gr.		Chateau Margeaux u. Atsmann-häuser	12 u. 14
In Gebinden sämtliche Weine zu bedeutend billigern Preisen, und auf ein Dutzend Bouteillen werden 13 gegeben.		Chateau la Rose, la Fille, à 16 Gr., ff. 1 Thlr.	
		Burgunder Volnay und Nuits 16 u. 18 Gr.	
		ditto Champertin ff.	24
		Süsse Weine.	
		Malaga	10, 12, 16 u. 20 Gr.
		ff. Lüneb	12
		ff. Bischoff	7
		Cyper, Samos, ditto Muskat,	1¼ Thlr.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 174 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 21. December 1832.

 Nächsten Sonnabend und die darauf folgenden Tage werde ich in der Petersstraße im Gewölbe des Hauses Nr. 74 eine Ausstellung von Früchten und blühenden Pflanzen veranstalten. Ich lade alle Freunde meiner Erzeugnisse ein, mich mit ihrem Besuche zu beehren, und werde mich freuen, wenn die doppelte Sorgfalt, die ich dem Unternehmen in diesem Jahre gewidmet habe, Anerkennung findet.

J. E. Panisch, Gärtner der Milchinsel.

Anzeige. Die Garderobe für Damen von C. F. Stevin, Nicolaistraßenecke Nr. 735, ist vollständig assortirt, vorzüglich in Damen- und Kindermänteln, zu den billigsten Preisen.

Empfehlung. Mit allen Arten Nudeln, feinen Maccaronis, Griesen, extraf. Gräupchen, Reis-, Kraft-, Kartoffel-, Heide-, Dunkel- und Polentamehl, in bester Qualität, empfiehlt sowohl im Ganzen als einzeln C. W. Müller, im Salzgäßchen Nr. 587.

Empfehlung. Große ital. Maronen, den Centner 9½ Thlr., das Pfd. 2½ Gr., beides in Partieen noch billiger, so wie saftreiche Tyroler Citronen, das Hundert 3 Thlr., Messiner 2½ Thlr., schöne neue Brunellen, das Pfund 5 Gr., und gute trockene Morcheln, das Pfund 10 Gr., empfiehlt

C. W. Müller, im Salzgäßchen Nr. 587.

Empfehlung. Mit ungar. großen Rindszungen, Frankfurt a. M. Bratwürsten, Cervelat-, Blut-, Zungen- und Sülzewürsten empfiehlt, unter Zusicherung der besten Waare die möglichst billigen Preise zu stellen, J. S. Lehnert, neuer Neumarkt Nr. 18.

Leim-Verkauf. Wir verkaufen von heute an unsern Knochenleim eigener Fabrik, der vollkommene Auflöslichkeit mit ungemeiner Bindekraft vereinigt, den Centner zu 12½ Thaler, im Einzelnen das Pfund zu 3 Gr.

Leipzig, den 20. December 1832.

Tenner & Comp.

Verkauf. Schöne große Rosinen, das Pfund zu 2 Gr., bei F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

Verkauf. Schöne frische Hasen und Fasanen sind jetzt billiger zu haben Burgstraße Nr. 92.

* * * Die so beliebten kleinen Gothaer Schinken, im Gewicht von 5 bis 10 Pfund, sind so eben wieder angekommen bei C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan mit 6 Stühlen Reichstraße Nr. 502, drei Treppen hoch.

Französische rothe und weisse Weine,

die Flasche à 5 Gr., in vorzüglicher Güte, feinere Sorten zu billigen Preisen, feinsten weißer Rum, echt und rein à 12 Gr., Weinessig, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., bei

C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Parfum de Serail.

Von dieser so beliebten orientalischen Räucher-Essenz, wovon nur einige Tropfen den feinsten Ambraduft im Zimmer verbreiten, empfiehlt, auch als angenehmes Weihnachtsgeschenk, Leipzig, im December 1832. Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Gotthelf Kühne, Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt als preiswürdig und solid nachstehende Weine:

Chateau margaux	16 Gr.	Medoc St. Julien ff.	à Bout. 12 Gr.
ditto Lafitte	20, 24	Medoc fin	10
ditto Larose	32	Medoc	8
Champagner von Jacqueson, Chanoine, à Bout. 1½, 1¼ Thlr.			
Niersteiner 1825r	10 Gr.	Leisten-Wein in Hocksbeutel	1¼ Thlr.
Deidesheimer	8	Scharlachberger Ausbruch	1¼
Forster und Forster Traminer	8, 10, 12	Rüdesheimer, Hinterhäuser	1 Thlr. 1½
Rüdesheimer und Hochheimer	12, 16	Madeira ff. von 18 Gr. bis 1 Thlr.	6 Gr.
Nierensteiner u. Scharlachberger	14, 16	Steinberger	20, 24 Gr.
Markebrunner	20, 24	Bürgunder	16, 20, 24 Gr.
Franz-Weine, roth u. weiss, von mildem Geschmack, à Bout. 4 Gr.			
Bessere St. George u. St. Gilles	6 Gr.	Tavelle	8, 9 Gr.
Langoiran und Cerons	5, 6, 8	Roussillon etc.	8, 9, 10
echter Arac de Goa	1½ Thlr.	ff. Jamaica-Rum	12, 14
Ganz alter superf. Jam.-Rum	18 Gr.	Westind. Rum	8, 9
Superf. Cognac	16, 12	Bischoff-Extract 1 Thlr. 8 Gr.	1 Thlr. 12

13 Bouteillen auf das Dutzend, in Gebinden wohlfeiler.
Leipzig, im December 1832.

Die Weinhandlung von Ed. Werner,

Petersstrasse Nr. 69, unter Herrn Jänisch Gewölbe,

empfiehlt folgende Weine als vorzüglich gut und preiswürdig:

Weisse Weine.		Rothe Weine.	
Franzwein	à Bout. 4 Gr.	Languedoc	à Bout. 4 Gr.
Eschendorfer, Würzburger, Forster, Deidesheimer, Werthheimer, Sommer-racher, } Ruppertsberger, Deidesheimer, and Forster-Traminer, } Nierensteiner, Hattenheimer, Lan-benheimer, Hochheimer, Rüdes-helmer, Kaltmuth, Markebrunner, Leisten- und Steinwein } Graves, Barsac, Sautersee und Cerons } ff. alte 1783r Rheinweine 1 Thlr. } Teneriffa, Madelra u. Portwein 12, 18 u. 24 } Champagner, Prima, grand Mousseux, à 30, 32 und 36 Gr.	à 6, 8 u. 10 - 10 - 12 - 5, 8 u. 10 - 1 Thlr. 8 Gr. 12, 18 u. 24 -	St. Gilles und St. George Tavel, Petit-Burgunder u. Roussillon 6 u. 8 Medoc fin und St. Estephe St. Julien, Marton d'Armaillee Chateau Margaux u. d'Issan häuser Chateau la Rose, la Fille, à 16 Gr., ff. 1 Thlr. Burgunder Volnay und Nuits ditto Champertin ff. Malaga Lünel ff. Bischoff Cyper, Santos, ditto Muskat,	8 u. 9 - 10 - 12 u. 14 - 16 u. 18 Gr. 24 - 10, 12, 16 u. 20 Gr. 12 - 7 - 1½ Thlr.

In Gebinden sämtliche Weine zu bedeutend billigeren Preisen, und auf ein Dutzend Bouteillen werden 13 gegeben. Leipzig, im December 1832.
(Platz eine Bekage.)

Beilage zu Nr. 174 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 21. December 1832.

Wächstes Sonnabend und die darauf folgenden Tage werde ich in der Petersstraße im Gewölbe des Hauses Nr. 74 eine Ausstellung von Früchten und blühenden Pflanzen veranstalten. Ich lade alle Freunde meiner Erzeugnisse ein, mich mit ihrem Besuche zu beehren, und werde mich freuen, wenn die doppelte Sorgfalt, die ich dem Unternehmen in diesem Jahre gewidmet habe, Anerkennung findet.
J. C. Hanisch, Gärtner der Milchinsel.

Anzeige. Die Garderobe für Damen von C. F. Stevin, Nicolaistraßenecke Nr. 735, ist vollständig assortirt, vorzüglich in Damen- und Kindermänteln, zu den billigsten Preisen.

Empfehlung. Mit allen Arten Nudeln, feinen Maccaronis, Griesen, extraf. Gräupchen, Reis-, Kraft-, Kartoffel-, Heide-, Dunkel- und Polentamehl, in bester Qualität, empfiehlt sowohl im Ganzen als einzeln C. W. Müller, im Salzgäßchen Nr. 587.

Empfehlung. Große ital. Maronen, den Centner 9½ Thlr., das Pfd. 2½ Gr., beides in Partien noch billiger, so wie saftreiche Tyroler Citronen, das Hundert 3 Thlr., Messiner 2½ Thlr., schöne neue Brunellen, das Pfund 5 Gr., und gute trockene Morcheln, das Pfund 10 Gr., empfiehlt
C. W. Müller, im Salzgäßchen Nr. 587.

Empfehlung. Mit ungar. großen Rindszungen, Frankfurt a. M. Bratwürsten, Cervelat-, Blut-, Zungen- und Sülzwürsten empfiehlt, unter Zusicherung der besten Waare die möglichst billigen Preise zu stellen,
J. C. Lehnert, neuer Neumarkt Nr. 18.

Feim-Verkauf. Wir verkaufen von heute an unsern Knochenleim eigener Fabrik, der vollkommene Ausdehnlichkeit mit ungemeiner Bindkraft vereinigt, den Centner zu 12½ Thaler, im Einzelnen das Pfund zu 3 Gr.
Leipzig, den 20. December 1832. Tenner & Comp.

Verkauf. Schöne große Rosinen, das Pfund zu 2 Gr., bei
F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

Verkauf. Schöne frische Hasen und Fasanen sind jetzt billiger zu haben
Burgstraße Nr. 92.

* * * Die so beliebten kleinen Gothaer Schinken, im Gewicht von 5 bis 10 Pfund, sind so eben wieder angekommen bei
C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan mit 6 Stühlen Reichstraße Nr. 502, drei Treppen hoch.

Französische rothe und weisse Weine,

die Flasche à 5 Gr., in vorzüglicher Güte, feinere Sorten zu billigen Preisen, feinsten weißer Rum, echt und rein à 12 Gr., Weinessig, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., bei
C. S. Neumann, Markt Nr. 337.

Parfum de Serail.

Von dieser so beliebten orientalischen Räucher-Essenz, wovon nur einige Tropfen den feinsten Ambraduft im Zimmer verbreiten, empfiehlt, auch als angenehmes Weihnachts-geschenk, Leipzig, im December 1832.
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Carl Schubert

am Markte

hält seine diesjährige

A u s s t e l l u n g

von

Kunst-, Spiel- und Galanteriewaaren

in

D. Eckoldt's Hause,

am Barfussgässchen, eine Treppe hoch,

und erlaubt sich, dieselbe einem schätzbaren Publicum als eine große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke für Kinder und Erwachsene bestens zu empfehlen.

Von dem Vorzüglichsten, was in diesem Fache geliefert wird, die feinsten, wie auch ganz wohlfeile Spielsachen, gute Jugendschriften und Bilderbücher, die verschiedensten Gesellschafts- und gymnastischen Spiele, Baukästen bekannter und neuer Art, und überhaupt das Neueste und Interessanteste für Knaben und Mädchen, war er bemüht, anzuschaffen.

In Wirthschafts- und Galanterieartikeln zc. enthält die Ausstellung ein gutes Sortiment von schön lackirten Waaren: böhmische und französische Krystall- Glas- sachen, neue Nachtlaternen, Platina-Feuerzeuge und geschmackvollen Damenschmuck, Beutel, Ledertaschen, die feinsten, wie auch billige Briestaschen, Notizbücher, Schreibnapfen, Toiletten mit silberner Einrichtung, und ganz wohlfeile Nähkästchen in Holz und Pappe, Schmuckkästchen mit Glasmakerei, weiße Holz- sachen zum Umdruck und Apparate dazu. — Ein Meisterwerk von Wiener Tischler- und Stahlarbeit: das Tivoli bei Wien mit Spieluhr, und ein sehr großes Thea- trum mundi, welches jeden Abend eine andere Vorstellung zeigt, wird nebenbei Liebhabern von dergleichen Kunstfachen einiges Interesse gewähren.

G e b r ü d e r S e c k e n b u r g,

am Markte, neben Auerbachs Hofe,

erhielten so eben aus Paris und Wien eine Menge interessanter und neuer

Gegenstände des Luxus und der Mode,

die sich sammtlich zu angenehmen und nützlichen Weihnachtsgeschenken eignen. Zur leichtern Uebersicht ist Alles geordnet und offen aufgestellt, und indem sie um recht zahlreichen Besuch bitten, versichern sie, daß sämmtliche Preise äußerst billig sind.

Ganz weiße Castorhüte für Mädchen

empfiehlt als etwas Neues.

E. Haugl.

Die Kunsthandlung

D O R

Philipp Lorenz,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfehlst sich einem hochgeehrten Publicum zum Weihnachtsfeste mit einem Lager vorzüglicher Kupferstiche, Lithographien, Umdruckblättern, Vorlagen zum Figuren-, Thier-, Landschaft- und Blumenzeichnen, Vorschriften in deutsch und englisch, Schul-Atlasse und Landkarten, Stickmuster, so wie auch Muster zur Weißnähterei.

Ausschnittbilder und Devisen, Stammbuchblätter und Stammbücher, Kinderschriften und Kinderspiele, Bilderbücher und Bilderbogen, Schreibebücher und Buchumschläge, die feinsten Wiener Neujahrbillcts, feinen Papparbeiten, als: Toiletten u. dergl.

Alle Sorten Zeichen-, Schreib- und Postpapiere, Hamburger Federposen, holl. Siegelack, engl. Oblaten, echt engl. Senfmehl bester Qualität, Eau de Cologne.

Feinste engl. Tuschkasten, so wie auch geringere für Kinder, Delfarben in Blasen, Miniatur- und Pastellfarben, Malerpinsel und sonstige Artikel, welche zur Zeichnen- und Malerkunst gehören.

Reißzeuge und Zirkel, engl. Schreib-, Linir- und Zeichensfedern von Stahl, echte Windsorseife, Visitenkarten, Engagementskarten, papierne Goldborden, Titel-, Marmor-, gepresste und satinirte bunte Papiere, und einer Anzahl anderer Artikel.

Sie bittet um geneigten Zuspruch und versichert die billigsten Preise.



Chemisettknöpfchen,

in reicher und sehr schöner Auswahl, zu vorzüglich billigen Preisen empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Die Wachswaarenbude auf dem Markte,

der Petersstrassen-Ecke gegenüber,

empfehlst sich auch für diesen Christmarkt mit allen Sorten feinen Wachslöchern, dergleichen bunte und gemalte, gelben, weißen und extraff. gemalten Wachstock in mehreren neuen Formen, Körbchen u. aus Wachstock u., zu den gewöhnlichen billigsten Preisen.

Eine Auswahl feiner Bronze-Armbänder,

mit Steinen und Email u., das Paar von 17 Thlr. an, Boahalter, Gürtelschnallen, Kreuze, Schlüssel als Strichhaken, Lockennadeln u., empfing ich in den schönsten Mustern zum niedrigsten Preise.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Neue Hutkämme

in sehr niedlichen Naschenformen empfiehlt

W. A. Eurgenstein, im Schloss

Carl Schubert

am Markte

hält seine diesjährige

A u s s t e l l u n g

von

Kunst-, Spiel- und Galanteriewaaren

in

D. Eckoldt's Hause,

am Barfussgässchen, eine Treppe hoch,

und erlaubt sich, dieselbe einem schätzbaren Publicum als eine große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke für Kinder und Erwachsene bestens zu empfehlen.

Von dem Vorzüglichsten, was in diesem Fache geliefert wird, die feinsten, wie auch ganz wohlfeile Spielsachen, gute Jugendschriften und Bilderbücher, die verschiedensten Gesellschafts- und gymnastischen Spiele, Baukästen bekannter und neuer Art, und überhaupt das Neueste und Interessanteste für Knaben und Mädchen, war er bemüht, anzuschaffen.

In Wirthschafts- und Galanterieartikeln etc. enthält die Ausstellung ein gutes Sortiment von schön lackirten Waaren: böhmische und französische Krystall- Glas- sachen, neue Nachtlaternchen, Platina-Feuerzeuge und geschmackvollen Damenschmuck, Beutel, Ledertaschen, die feinsten, wie auch billige Briestaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Toiletten mit silberner Einrichtung, und ganz wohlfeile Nähkästchen in Holz und Pappe, Schmuckkästchen mit Glasmaerei, weiße Holz- sachen zum Umdruck und Apparate dazu. — Ein Meisterwerk von Wiener Tischler- und Stahlarbeit: das Tivoli bei Wien mit Spieluhr, und ein sehr großes Thea- trum mundi, welches jeden Abend eine andere Vorstellung zeigt, wird nebenbei Liebhabern von dergleichen Kunstfachen einiges Interesse gewähren.

G e b r ü d e r S e e l e n b u r g,

am Markte, neben Querbach's Hofe,

erhielten so eben aus Paris und Wien eine Menge interessanter und neuer

Gegenstände des Luxus und der Mode,

die sich sämmtlich zu angenehmen und nützlichen Weihnachtsgeschenken eignen. Zur leichtern Uebersicht ist Alles geordnet und offen aufgestellt, und indem sie um recht zahlreichen Besuch bitten, versichern sie, daß sämmtliche Preise äußerst billig sind.

Ganz weiße Castorhüte für Mädchen

empfiehlt als etwas Neues.

C. Haugl.

Die Kunsthandlung

D O N

P h i l i p p L e n z,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum zum Weihnachtsfeste mit einem Lager vorzüglicher Kupferstiche, Lithographien, Umdruckblättern, Vorlagen zum Figuren-, Thier-, Landschafts- und Blumenzeichnen, Vorschriften in deutsch und englisch, Schul-Atlasse und Landkarten, Stickmuster, so wie auch Muster zur Weisnähterei.

Ausschnittbilder und Devisen, Stammbuchblätter und Stammbücher, Kinderschriften und Kinderspiele, Bilderbücher und Bilderbogen, Schreibebücher und Buchumschläge, die feinsten Wiener Neujahrbillcts, feinen Papparbeiten, als: Toiletten u. dergl.

Alle Sorten Zeichen-, Schreib- und Postpapiere, Hamburger Federposen, holl. Siegel-
lack, engl. Oblaten, echt engl. Senfmehl bester Qualität, Eau de Cologne.

Feinste engl. Tuschkasten, so wie auch geringere für Kinder, Delfarben in Blasen, Miniatur-
und Pastellfarben, Malerpinsel und sonstige Artikel, welche zur Zeichnen- und Malerkunst gehören.

Reißzeuge und Zirkel, engl. Schreib-, Linir- und Zeichensfedern von Stahl, echte Wind-
sorfeise, Visitenkarten, Engagementskarten, papierne Goldborden, Titel-, Marmor-, gepresste
und satinirte bunte Papiere, und einer Anzahl anderer Artikel.

Sie bittet um geneigten Zuspruch und versichert die billigsten Preise.



Chemisettknöpfchen,

in reicher und sehr schöner Auswahl, zu vorzüglich billigen Preisen
empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Die Wachswaarenbude auf dem Markte,

der Petersstrassen-Ecke gegenüber,

empfiehlt sich auch für diesen Christmarkt mit allen Sorten feinen Wachslöchern, dergleichen
bunte und gemalte, gelbe, weiße, und extraff. gemalten Wachstod in mehreren neuen Formen,
Körbchen u. aus Wachstod u., zu den gewöhnlichen billigsten Preisen.

Eine Auswahl feiner Bronze-Armbänder,

mit Steinen und Email u., das Paar von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, Boahalter, Gürtelschnallen, Kreuze,
Schlüssel als Strichhaken, Lockennadeln u., empfang ich in den schönsten Mustern zum niedrigsten
Preise.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Neue Hutkämme

in sehr niedlichen, Maschenformen, empfiehlt

W. A. Eurgenstein, im Salzst.

August Dombrowsky,

Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden,

empfiehlt **Shawls und Umschlagetücher**, wie auch kleine Tücher, in großer Auswahl, als zu recht passenden Weihnachtsgeschenken, zu den billigsten Preisen.

Schwarzwälder Wanduhren

empfehlen wir in allen Gattungen, worunter sich mehrere ganz kleine Gattungen befinden, mit Email-Zifferblättern, wie auch mechanische Wecker, zu jeder Taschenuhr passend, die sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, und geben sie auf Garantie, wie auch zu möglichst billigen Preisen. Unsere Niederlage ist im goldnen Hirsch in der Petersstraße.
Bär & Blessing.

Die Kammfabrik von Moritz Rothe jun.,

Petersstrasse Nr. 79,

empfiehlt eine große Auswahl der neuesten ff. durchbrochenen Damenkämme, Pfeile, Diadems, Frisirs-, Loupier-, Nacken- und Seitenkämmchen in Schildpatt, Elensklau und Horn, zu den niedrigen Preisen.

Die feinsten Eisenguss-Bijouterien

von S. P. Devaranne in Berlin

findet man in prachtvollen Mustern und großer Auswahl bei
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Das Meubles-Magazin vereinigter Tischler und Tapezierer,

Reichstraße, Kochs Hof Nr. 401,

empfiehlt schön gearbeitete Divans und Stühle mit einem ganz neuen Stoffe bezogen.

Silberplattirte Theekessel,

Leuchter, Fruchtkörbe, Confiturenauflage, Präsentirteller, Platdemagen, Flaschen und Gläser, teller, Lichtpußen und Unterseker, in geschmackvoller Auswahl, bei
L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Abgepaßte Damen-Mäntel,

gedruckte in Cassinet, Tibet und Merino, von 4 Thlr. bis 14 Thlr., bunte gedruckte Mouffeline, Kleider von 2½ bis 4 Thlr., Kattune von 2 bis 3 Gr., Damen- und Kinderschürzen, so wie eine Auswahl schöner Tücher in Crepp, Seide, Halbseide und Kattun, empfiehlt
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 86.



Eine Auswahl hübscher kleiner Geschenke für Damen und Herren, in den Preisen von 8 Gr. bis 1 Thlr., findet man fortwährend bei
Sellier & Comp.

Türkischen Tabak und Woodwille-Königs-Cigarren,



so wie alle Sorten französischen Schnupftabak, bekannter guter Qualität, empfehlen für Raucher und Schnupfer
Sellier & Comp.

Handschuhe, im Dutzend und Einzelnen,

Strümpfe für Damen, Herren und Kinder, Cravatten für Damen und Herren, Schleier, Blondes, Börsen, Perlen, Colliers, Fächer, Uhrbänder und Schnüre, Gürtel, f. Schnallen, Pariser Arbeitsbeutel und viele neue Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt die Band- und Modewaaren-Handlung von Carl Sörnitz.

* Auch sind daselbst neue polnische Mützen für Knaben und Herren angekommen.

Silberplattirte und stählerne Anschraubesporen

in verschiedenen Façons und von bester Güte, zu sehr billigen Preisen, empfiehlt

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Neueste Pariser Haarnadeln mit fein vergoldeten Rosetten

sind angekommen und empfiehlt billigst

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Rubinglas = Teller

zu Dessert, welche sich durch ihre schöne rothe Farbe auszeichnen, mit plattirtem Aufsatz, so wie auch einzeln, plattirte Toiletten Spiegel, Haarbürsten, Wachsstockbüchsen u. s. w. empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken und billigen Preisen

S. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Gevatterkörbchen

in neuester Auswahl empfiehlt

E. F. Reichert, in Koch's Hofe.



Pariser Brodés-Schuhe

in dem neuesten Geschmack, Galloschen, alle Sorten Ball-, ganz feine Hochdruck- und englische Serge de Berry-Schuhe empfiehlt in reicher Auswahl zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

E. G. Bauer,

Salzgäßchen Nr. 409, im Gewölbe.

Joh. August Meißner, Peterstraße Nr. 38,
empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von Nürnberger braunen und weißen Citronat-Lebkuchen, nebst Basler Leckerlein, Marzipankuchen, Braunschweiger Zucker- und Honigkuchen, Pfeffernüsse, feinste Conditorei, Königsbrauch und Räucher-Essenz, Wiener und inländische Chocolate, sind in billigsten Preisen von heute an im Hause, eine Treppe hoch, während des Weihnachtsmarkts in der Hauptreihe, in den Messen auf der Grimma'schen Gasse vor der Marie, Herrn Teuscher gegenüber, zu haben.

Feinen weißen Schweizer Lebkuchen,
wie bekannt von äuperst delicatem Geschmack, in Packeten zu 10 und 14 Gr., bei
Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Matthias Sever,

Burgstrasse Nr. 136, in Grossens Hause,
empfiehlt sein sortirtes Lager zu dem herannahenden Weihnachtsfeste, als: schöne große bittre Pomeranzen à 100 Stück 4 Thlr.; saftreiche Citronen, welche sich zum Punsch gut eignen, à 100 Stück 2½ Thlr.; beste große italienische Maronen à Pfd. 2½ Gr.; neue beste Kölner lange Lampertsnüsse à Pfd. 8 Gr.; runde sicilische Nüsse à Pfd. 5 Gr.; neue Feigen à Pfd. 5 Gr.; neue Mandeln in Schalen à Pfd. 8 Gr.

Im Quantum den Preis gemässiger.

Capuzen,

geschmackvoll gearbeitet, sind immer vorrätzig zu haben in der Fleisnergasse Nr. 246 parterre.

Cigarrentaschen mit Frictionsfeuerzeug

empfiehlt

E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Capitalgesuch. Auf zwei Häuser allhier werden 300 Thlr. gegen ganz sichere Hypothek und pünktliche Verzinsung gesucht, allhier in Nr. 141, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mann von mittlern Jahren, ohne Familie, sucht als Hausmann oder als Markthelfer einen Dienst, im Fall der Noth kann er auch 3—400 Thaler Caution stellen.

Desgleichen ein Bursche von 22 Jahren, vom Lande, sucht als Markthelfer einen Dienst, er kann auch 50 Thaler Caution stellen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein gut erzogenes Mädchen von 17 Jahren sucht einen Dienst als Kinder- oder Laufmädchen zu bevorstehende Weihnachten. Näheres beim Hausmann im rothen Krebs am Barsufspfortchen.

Vermiethung. Eine gut ausmeublirte Stube, mit der angenehmen Aussicht auf die Promenade vor dem Barsufspfortchen, kann vom neuen Jahre monatsweise an einen soliden Herrn abgelassen werden. Das Nähere ist in Nr. 248 und 49, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 111 im Thomassgäßchen ist in der ersten Etage eine Stube, aus welcher man einen Theil des Marktes übersehen kann, nebst Alkoven, für 40 Thaler jährliche Mische, zu Weihnachten zu vermieten.

Vermiethung. Ein Familienlogis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Platz etc., ist nächste Ostern vor dem Petersthore im Klostersgäßchen Nr. 777, 2 Treppen hoch zu vermieten, und bei dem Hausbesitzer das Nähere zu erfahren.

Vermietung. In der Reichstraße ist eine dritte Etage vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller ic., Familienverhältnisse halber von jetzt an für 66 Thlr. jährlich zu vermieten. Das Nähere ertheilt

E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Eine geräumige Stube mit Schlafstimmer und Meubles, welche gleich bezogen werden kann, ist Katharinenstraße Nr. 368. billig abzulassen. Auskunft ertheilt der Hausmann.

In topographischen Kunstkabinet, am Markte Nr. 2,

sind nun die neuen Bilder seit dem 17. d. M. aufgestellt, und von Nachmittags 4 bis Abends 9 Uhr zu sehen. Antonio Sacchetti.

Billets sind daselbst von früh 9 Uhr an zu haben.

Einladung. Morgen Abend sind Schweinsknochen mit Klößen, wie auch Beefsteaks und andere Speisen zu haben, und ladet dazu ergebenst ein

J. A. Karl Schröter,

Besitzer der Borna'schen Bierniederlage, Burgstraße, neben der goldenen Fahne.

Verloren. Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr verlor ein armes Mädchen, vom Barfußgäßchen bis auf den neuen Kirchhof, vier Vorhemdchen. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe derselben im Barfußgäßchen Nr. 178 im Gewölbe eine angemessene Belohnung.

* * * Friedrich Franz Steck von hier steht von heute an nicht mehr bei mir in Condition.

Leipzig, den 20. December 1832.

Carl Brümme, Gold- und Silberarbeiter.

* * * Das hohe Verdienst unsers Herrn Kunst ist nicht nur in Leipzig, sondern in ganz Deutschland durch dessen eigenes edles Streben nach Vervollkommenung so sicher gestellt, daß es uns unmöglich scheint, wie denselben der kleinliche Haß einiger Neider nur einen Augenblick bekümmern könnte. Sollte es dennoch der Fall seyn, so bitten wir Herrn Kunst, die ihm stets gewiß bleibende Liebe des Publicums nicht den kleinlichen Anfeindungen weniger Einzelnen zu opfern, und sich damit zu trösten, daß auch er hierin nur das Loos jedes großen Talentes theilt. — Dieselbe Bitte richten wir im Allgemeinen auch an die gegenwärtige Direction unsers Theaters, die uns in den verdienstvollen Mitgliedern der Herren Kunst, Porth, Meyer, Dem. Reimann, Mad. Serberg und andere mehr so reichen Ersatz für die jahrelang stattgefundenen mittelmäßigen Leistungen unserer Bühne bietet, und freuen uns, derselben deshalb unsern aufrichtigsten Dank darbringen zu können. — Wir wollen keiner gerechten Kritik zu nahe treten, bitten aber bei deren Urtheil auch auf die Mittel Leipzigs, zu den Erhalt einer ganz vollkommenen Bühne, Rücksicht zu nehmen:

Mehrere Stimmen des Parterres.

Theaterzettel vom 20. December.

Srimma'sches Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Auf der Dresdner Ellpost, um 5 Uhr: Hr. Stad. Schäfer,
Hr. Schausp. Drewitz u. Hr. Richter, v. hier, Hr. Graf
v. Stollberg, v. Curtin, pass. durch, u. Hr. Schausp.
Moritz, v. Prag, in St. Berlin.

Hrn. Hofsdiener Walther u. Fischer, v. Dresden u.
Hamburg, bei Pr. ufer u. in Kaisers Hause.
Hr. Suhr, nebst Begleiter, Künstler, v. Berlin, bei
Kirbach.
Hr. Stud. Schumann, v. Rückmarsdorf, pass. durch.
Auf der Dresdner Nacht-Ellpost, um 6 Uhr früh: Hr.

Def. Gräfe, v. Ebersdorf, pass. durch, Hr. Rfm. Daubner, v. Dresden, u. Hr. Hblsm. Bienert, v. Kreibitz, im Hotel de Pologne, u. Fr. Hausbes. Lage, v. Dresden, bei Mann.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Die Frankfurter fahrende Post, um 11 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Hr. Hblsm. Canin, v. Lissa, bei Pflock.

Die Breslauer fahrende Post, um 13 Uhr.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Hblgsc. Dommang, v. Lützen, pass. durch.

Hrn. Kfl. Königsberger, Albrecht u. Meyer, v. Dessau, unbest., in Dufours Pause u. in Nr. 418.

Hrn. Kfl. Voll, Dahlheim u. Meyerheim, v. Dessau, in Nr. 512, bei Weniger u. im Tannenbirsch.

Hrn. Kfl. Leppoc, Kronheim u. Wegel, v. Braunschweig, in Thiemens Pause.

Die Dessauer Post, um 10 Uhr.

Hr. Hblsm. Schlankwitz, v. Zeitz, im Palmbaum.

Hr. Hblgsc. Liebermann, v. Berlin, unbest.

Auf der Hamburger Giltpost, um 14 Uhr: Hr. Hblgsc. Fiebel u. Selig, v. Erfurt u. Dessau, im gr. Schilde u. unbest., Hr. Kfl. Pirsch u. Arnhold, v. Sandersleben u. Magdeburg, in Nr. 797 u. 516,

Hrn. Hblgsc. Gabriel u. Raupius, v. Hamburg u. Erfurt, unbest., Hr. Kfl. Freistadt u. Bogler, v. Hamburg, u. Hr. Hblgsc. Gildner, v. Magdeburg, in Nr. 432 u. pass. durch.

Die Braunschweiger Post, um 15 Uhr.

Hr. Hblsm. Kristeller, v. Halle, im Bock.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Berw. Klingemann, v. Siebichenstein, und Hr. Assessor Krabnesfeld, v. Düben, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Rfm. Hartwig, v. Halle, unbest.

Hr. Hblsm. Sundermann, v. Frankfurt a. d. O., im Bock.

Hrn. Lieut. Contessa, Psuel u. Lessing, v. Düben, im Blumenberge.

Die Berliner Giltpost, um 12 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Hr. Rfm. Gohmann, v. Dessau, im rothen Adler.

Hr. Stud. Balzer, v. Halle, in St. Berlin.

Kanstädter Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Auf der Frankfurter Giltpost, um 5 Uhr: Hr. Hellmuth, Glockengießerwitwe, v. Zwickau, und Hr. Hblsm. Caspari, v. Thorbach, pass. durch, Hr. Consistorialrath Kausberg, v. Arnstadt, u. Hr. Hblgsc. Pöndel, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Hblgsc. Reumann, v. Frankfurt a. M., in Rupperts Pause, Hr. Kfl. Mittelsten, Lubert u. Vergaud, v. Barmen, Frankfurt a. M. u. Paris, in Nr. 404, im Hotel de Saxe u. unbest., Hr. Hblgsc. Winkler, v. Weisenfels, im gr. Blumenberge, Hr. Schmidt, kurfürstlich hessischer Kammermusicus, nebst Dem. Tochter, v. Wiesbaden, im Hotel de Pol., u. Hr. Rfm. Born, v. Langenberg, im Hotel de Russie.

Hr. Lieut. Bar. v. Heigendorf, in preuß. D., v. Weimar, pass. durch.

Hr. Rfm. Simons, Rob. Simons u. Dem. Bretschneider, v. Raumburg, im eignen Hause.

Hr. Geschäftereif. Boße, v. hier, v. Raumburg zurück. Auf der Kasseler Post, um 8 Uhr: Hr. Apothekergehilfe Eidenfrost, v. Frankenhausen, pass. durch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Becker, königl. Hauptbuchhalter, nebst Tochter, v. Merseburg, unbest.

Hr. Bürgermstr. Delgen u. Fr. Oberst v. Grawoski, v. Weisenfels, unbest.

Hr. Secret. Pärbig, v. Besta, unbest.

Hr. Hauptm. Gräfe und Fr. Zimmermstr. Glas, v. Weisenfels, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Pastor Wegel, nebst Gattin, v. Rötzen, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Die Frankfurter reitende Post, um 13 Uhr.

Auf der Berlin-Köln-Giltpost, um 15 Uhr: Hr. Comp. Chirurg Kuhl, v. Heineberg, pass. durch, u. Hr. Rfm. Zeitheim, v. Rucheln, bei Marx.

Dem. Loose, v. Gamburg, in Nr. 171.

Hr. Rfm. Ehle, v. Kannstadt, im Hotel de Russie.

Hr. Hblsm. Reissfeld, v. Merseburg, im Harnisch.

Hr. v. Hofstein, liefländ. Edelm., v. Raumburg, im Hotel de Saxe.

Peters Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Hblgsc. Döberlein, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Gastwirth Farreau, v. Zeitz, im Posthorn.

Fr. Schöner, Mechanicus Witwe, nebst drei Töchtern, v. München, im blauen Hof.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Rfm. Klemm, v. Schweinfurt, in St. Hamburg.

Hr. v. Wolferdors u. Hr. Pastor Paustler, nebst Fr. Gemahlinnen, v. Auzig, im Hotel de Pologne.

Fr. Bauer, Hblsfr. v. Eisenberg, bei Walter.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr. Vacat.

Hospital Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Hrn. Kfl. Putschert u. Baithels, v. Altenburg, in St. Wien u. im gr. Blumenberge.

Hr. Winkler u. Hr. Bergmann, Hbls., v. Grimma, im bl. Stern.

Hr. Hblgsc. Sieber, v. hier, v. Balzenburg zurück.

Hr. Hblgsc. Dörge, v. Palberstadt, im H. de B.

Dem. Fink, v. Schmölla, in der y. Kanne.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Kurth u. Hr. Lucm. Hammer, v. Grimma, unbest.

Auf der Rürnberg-Giltpost, um 12 Uhr: Hr. Hblgsc. reis. Reinhardt, v. hier, v. Annaberg zurück, Hr. Hblgsc. Rördlinger, v. Merseburg, in Nr. 548,

Hr. Kfl. Mänge, Mittelsten, Beadit u. Kohn, v. St. Gallen, Barmen, Fürtz u. Göttingen, in Nr. 543, 406, 634 u. im Hotel de Pologne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Hr. Pirschfeld, Hblsfr., v. Merseburg, unbest.